

# Grosser Tag der Unteroffiziere

Autor(en): **Beck, Roland**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische  
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **176 (2010)**

Heft 10

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-131230>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Grosser Tag der Unteroffiziere in Luzern

**HKAperforma2010: Vor über hundert Miliz- und zahlreichen Berufsunteroffizieren konnte der Kommandant der Berufsunteroffizierschule (BUSA), Brigadier Heinz Huber, am 28. August 2010 den Tag der Unteroffiziere im Armeeausbildungszentrum in Luzern eröffnen. Dem Motto «Gemeinsam in die Zukunft» verpflichtet, erwies die Armeeführung den Unteroffizieren die Ehre und ertete tosenden Beifall für den Auftritt der drei Korpskommandanten.**

Roland Beck, Chefredaktor ASMZ

Der Chef der Armee, Korpskommandant André Blattmann, hielt ein flammendes Plädoyer für die allgemeine Wehrpflicht und beteuerte, dass nur die Wehrpflicht die hohe Qualität von Mannschaft und Kadern garantieren könne. Zudem wären alle anderen Wehrmodelle mit höheren Personalkosten verbunden und würden unsere finanziellen Möglichkeiten im Rahmen des absehba-



KKdt André Blattmann plädiert für eine starke Milizarmee mit allgemeiner Wehrpflicht.



KKdt Dominique Andrey betont die fundamentale wichtige Funktion der Unteroffiziere.

ren Militärbudgets völlig überfordern. Im Zusammenhang mit dem Entscheid des Bundesrates, die Flugzeugbeschaffung zu verschieben, geisselte er Kommentare von Mitarbeitern in der Öffentlichkeit und meinte, auf solche freie Meinungsäusserungen könne er in Zukunft verzichten. Die Ausführungen zum ak-

tuellen Stand des Armeeberichts ergaben wenig neue Erkenntnisse. Von den 96 000 AdA sollen 22 000 AdA den harten Verteidigungskern bilden, während das Gros der übrigen Kräfte für subsidiäre Hilfeleistungen vorgesehen sind. Wie diese ausgebildet und ausgerüstet werden, wurde nicht weiter erörtert. Auch wurde die Frage nicht angesprochen, wie motivierend es dereinst sein wird, in unserer Armee als subsidiärer Hilfs-Soldat zu dienen.

Der Kommandant des Heeres, Korpskommandant Dominique Andrey, beklagte die unglückliche Bezeichnung der Unter-Offiziere und regte Überlegungen für eine zutreffendere dieser fundamental wichtigen Führungsschicht an. Er betonte die Schlüsselrolle der Unteroffiziere in einem Zug und einer Kompanie und zollte grössten Respekt den Unteroffizieren, die im unmittelbaren Kontakt zur Mannschaft von früh morgens bis abends spät ihre Führungsleistung erbringen müssen. Zur Bedeutung der Unteroffiziere wies er auch darauf hin, dass Oberwachtmeister in der Lage sein müssen, jederzeit die Führung eines Zuges zu übernehmen. Deshalb müsse ihre praktische Ausbildung in der Führung noch erweitert werden. Zu den Führungsgehilfen meinte er, dass wir in der glücklichen Lage seien, immer wieder hervorragende Persönlichkeiten für diese wichtigen Führungsfunktionen aus den Reihen der Unteroffiziere zu gewinnen. Einen kritischen Appell richtete er an die Berufsunteroffiziere, weiterhin Truppendienste zu leisten und sich einer Einteilung in einer WK-Formation nicht zu verschliessen. Der Berufsunteroffizier sei nicht nur ein militärischer Lehrer in Uniform, sondern hauptsächlich ein Militär, der auch in der allgemeinen Soldatenausbildung und -erziehung einen wichtigen Beitrag leisten könne.

Der Kommandant der Luftwaffe, Korpskommandant Markus Gygax, lieferte nach dem Mittagessen ein rhetorisches Feuerwerk und begeisterte die Zuhörer mit seinen freien und mitreissenden Ausführungen. Geschickt hat er auf ein Klagelied über den negativen Bundesratsentscheid verzichtet, dafür umso heftiger für die Weiterführung der Diskussion um den Teilersatz der veralteten Tiger-Flugzeuge geworben. Die Flugzeugbeschaffung dürfe nicht auf die lange Bank geschoben wer-



KKdt Markus Gygax begeistert die Teilnehmer mit seinen Ausführungen über Flugzeugbeschaffung und Raketenabwehr. Bilder: HKA

den. Er hoffe, dass bereits 2012 die Frage in einen definitiven Beschaffungsentscheid münden werde. Die Frage der Flugzeugbeschaffung könne auch deshalb nicht auf die lange Bank geschoben werden, weil weitere strategisch wichtige Beschaffungen wie diejenige eines Patriot-Raketenabwehrsystems anstehen würden. Diese Beschaffungen würden so oder so eine Erhöhung des Militärbudgets bedingen. Dies umso mehr, als die Qualität der zu beschaffenden Mittel in unserer Armee eine entscheidende Rolle spielen würde.

Der Regen erschwerte die Besichtigung der ausgestellten Geräte, Fahrzeuge und des neuen Helikopters EC-635. Dank der hervorragenden Referenten kann aber der Tag der Unteroffiziere doch als ein gelungener und erfolgreicher Tag bezeichnet werden. ■